



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG

Neubrandenburger Institut für  
Kooperative Regionalentwicklung



# Dorfmoderation M-V Fortbildungskurs und Netzwerk

22. November 2024

Jahreskonferenz FORUM MV, Exkursion Vorpommern

**Johann Kaether**

(Hochschule Neubrandenburg,  
Institut für Kooperative Regionalentwicklung)

# Was ist Dorfmoderation?



Den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken und gemeinsame Vorhaben konkret umsetzen - das können Personen, die im Ort vernetzt sind und Impulse geben.

Sie haben ein gutes Netzwerk und wissen, wie sie UnterstützerInnen aktivieren. Dorfmoderator:innen sind solche Personen. Sie bauen Netzwerke auf und koordinieren diese, initiieren und begleiten Projekte im Dorf, organisieren Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft, moderieren Veranstaltungen und beraten und unterstützen andere Engagierte im Ort.

All das mit dem Ziel, die eigene Gemeinde generationenübergreifend zukunftsfähig und lebendig zu halten oder dorthin zu entwickeln. Für sich und ihre Kinder.



Quelle: Hochschule Neubrandenburg

# Ziele Fortbildung



- Menschen, die sich engagieren (wollen) mit ihren Ideen für eine lebendige Entwicklung von Dörfern qualifizieren, vernetzen und stärken
- Vermittlung von grundlegenden methodischen Kenntnissen zur Gestaltung von Dorfprozessen
- Vermittlung von „Handwerkszeug“
- Erfahrungsaustausch untereinander

## Unterschiedliche Fördermittelgeber - Unterschiedliche Gebietskulisse

2016/2017: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

2020/2021: Fonds zur Unterstützung Ländliche Gestaltungsräume M-V

2023/I: Forum Ländliche Entwicklung und Demografie M-V

2023/II: Fonds zur Unterstützung Ländliche Gestaltungsräume M-V

2024 I + II: Forum Ländliche Entwicklung und Demografie M-V

**Bisher 8 Kurse, der 8. endete am 15. November 2024**

Teilnehmendenzahlen zwischen 8 – 20 Personen



### Träger

Neubrandenburger Institut für kooperative  
Regionalentwicklung der Hochschule  
Neubrandenburg  
Prof. Dr. Heidrun Herzberg

### Fortbildungsleitung

Maureen Grimm (M.A.)  
Europäische Ethnologin, Hochschule  
Neubrandenburg, Projekt „LETHE“  
Kathrin Bernateck (M.Sc.)  
Gesundheitswissenschaftlerin,  
Physiotherapeutin, Hochschule Neubrandenburg,  
Projekt „REGIOPART“

### Gefördert durch:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und  
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und  
Soziales Mecklenburg-Vorpommern

### Kontakt:

Maureen Grimm/Kathrin Bernateck  
Hochschule Neubrandenburg  
Bürostr. 2  
17033 Neubrandenburg  
E-Mail: [gimm@hs-nb.de](mailto:gimm@hs-nb.de) / [berenateck@hs-nb.de](mailto:berenateck@hs-nb.de)  
Tel.: 0395 5693-3203  
0395 5693-3208

Weitere Informationen: [www.hs-nb.de/regiopart](http://www.hs-nb.de/regiopart)

 Hochschule Neubrandenburg  
17033 Neubrandenburg

Fortbildung 2016/2017

### Dorfmoderation

5 Module mit  
anschließender  
Praxisphase



Beginn: September 2016 in  
Neubrandenburg

Information für Interessierte  
des Landkreises  
Mecklenburgische Seenplatte

Quelle: Hochschule Neubrandenburg

# Motivation



*Ich kandidiere im Juni als Bürgermeisterin unserer Gemeinde und erhoffe mir aus dem Kurs viele Dinge, vor allem im Bereich Kommunikation und Fördermittel, zu erlernen. Ein gutes Miteinander ist die Grundlage eines Dorflebens und jemand sollte und muss die Fäden in der Hand haben. Diese Person möchte ich sein.*

*Ich möchte Austausch und mehr Miteinander ins Dorf bringen. (Wer sind meine Nachbarn? Wer braucht evtl. Unterstützung?) Ich möchte dazu anregen, dafür einen Treffpunkt evtl. im alten Feuerweherschuppen zu schaffen. Wie geht man diese Aufgabe an, in der die Potentiale der Bewohnerinnen zum selbstgestalteten Dorfleben, nutzbar gemacht werden? Dieser Frage würde ich im Kurs gern nachgehen.*

*Nachdem ich nun in den Ruhestand eingetreten bin, habe ich begonnen aktiv in der Gestaltung des Dorflebens mitzuwirken. Ein spezielles Projekt ist die Vorbereitung eines Ortsjubiläums. Gleichzeitig soll dies Impulse zur Dorfentwicklung und -gestaltung setzen. Dafür professionelles Vorgehen zu erlernen, erscheint mir sehr hilfreich.*

*Wir sind ein kleines eingemeindetes Dorf in der Nähe des Kummerower Sees. Etwas verschlafen und ohne Spielplatz und Treffpunkt für die Gemeinschaft. Nun gab es einige neu zugezogene Familien mit Kindern und es tut sich einiges Potential auf, welches in die Hand genommen und gelenkt werden sollte. Dazu möchten mein Mann und ich gern das Handwerkzeug an die Hand bekommen. Daher möchten wir uns gern als Paar zu diesem Kurs anmelden. Kurz zu uns: Wir sind das ortsansässige Bauernhepaar, hier geboren und aufgewachsen, tief verwurzelt und vernetzt in der Region und möchten dass auch unsere Kinder hier eine Zukunft haben.*

# Wer macht das?



- Menschen, die konkrete Bedarfe sehen, die etwas bewegen wollen im Ort oder Verein
  - „Neue“ Ruheständler\*innen
  - zukünftige Ruheständler\*innen
  - Zugezogene, die andere Formen von sozialem/ kulturellem Engagement in den Ort bringen möchten
  - Seltener Bürgermeister\*innen/ Ortsvorsteher\*innen (nur in den ersten Kursen)
  - Unterschiedliches Alter: von Anfang 30 Jahre bis über 60 Jahre
  - Unterschiedliche Ausgangslage: von schon vielfach engagiert bis zu Beginnern
  - Unterschiedliche Kenntnisse/Erfahrungen
- ➔ Vielfältige Gruppe – fördert Lernen voneinander

# Impressionen



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG  
Neubrandenburger Institut für  
Kooperative Regionalentwicklung



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

# Ablauf und Inhalte



In der Regel sechs Oberthemen/“Module“

- **Grundlagen**
- **Dorfstrukturen/Rahmenbedingungen**
- **Handwerkzeuge für die Dorfmoderation**
- **Wie kann ich (kleinere) Projekte/ Aktivitäten planen und umsetzen**
- **Handlungsfelder im Dorf**
- **Exkursion**
- fünf Doppeltermine (jeweils zwei Tage à 6 - 8 Unterrichtseinheiten) zu verschiedenen Themen
- plus eine Exkursion in Dorf, in dem das Wirken der Dorfmoderation sichtbar wird (nicht immer realisierbar)
- Teilnahmebescheinigung am Ende

Modulinhalte	
Modul 1	<b>Grundlagen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kennenlernen/ Gruppenregeln/ Gruppenspiegel</li><li>• Hintergrund, Aufgaben und Rolle der Dorfmoderation</li><li>• Geschichtliche Entwicklung der Dörfer</li><li>• Das heutige Leben im Dorf</li></ul>
Modul 2	<b>Handwerkzeuge für die Dorfmoderation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Kommunikation</li><li>• Umgang mit Konflikten</li><li>• Selbstreflexion</li><li>• Moderationstechniken</li><li>• Methoden zur Aktivierung und Ansprache (z.B. Erzählcafé, Zukunftswerkstatt)</li></ul>
Modul 3	<b>Dorfstrukturen/Rahmenbedingungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dorfchecklisten/ Landinventur</li><li>• Kommunalpolitik</li><li>• Rechtliche Rahmenbedingungen des Ehrenamtes</li><li>• Ehrenamt – Gewinnen und Motivieren von Engagierten für das Dorf, für die Vereine</li></ul>
Modul 4	<b>Exkursion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Exkursion zu einem guten Beispiel für Dorfentwicklung und Daseinsvorsorge</li></ul>
Modul 5	<b>Wie kann ich kleinere Projekte/Aktivitäten planen und umsetzen?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Projektmanagement</li><li>• Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten</li><li>• Entwicklung und Diskussion eigener Projektideen/Projektwerkstatt</li><li>• Antragscoaching – Entwicklung, Vorstellung und Diskussion eigener Projektanträge</li></ul>
Modul 6	<b>Handlungsfelder im Dorf</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kultur</li><li>• Nahversorgung/ Dorfläden</li><li>• Digitales Dorf/ Dorffunk</li><li>• Mehrfunktionshäuser</li><li>• Mobilität</li><li>• ...</li></ul>

# Inhalte



## Grundlagen

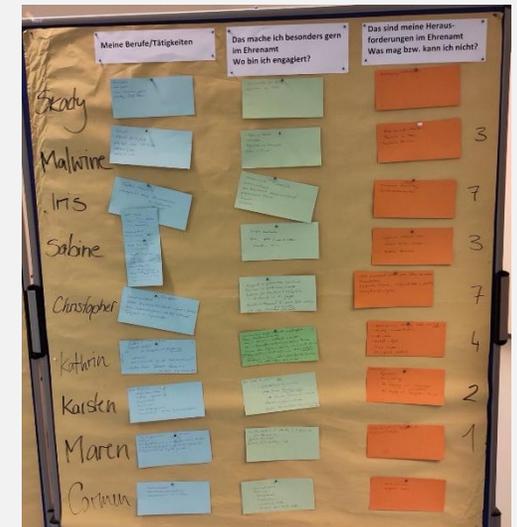
- Kennenlernen/ Gruppenregeln/ Gruppenspiegel
- Erwartungen
- Hintergrund, Aufgaben und Rolle der Dorfmoderation
- Geschichtliche Entwicklung der Dörfer
- Das heutige Leben im Dorf

Fortbildung Dorfmoderation

Gruppenspiegel - Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Kurs Dorfmoderation 1. Halbjahr 2024

Name	Meine Berufe/Tätigkeiten	Das mache ich besonders <u>gern</u> im Ehrenamt, wo bin ich engagiert?	Das sind meine Herausforderungen im Ehrenamt; Was mag bzw. kann ich <u>nicht</u> ?
Margret	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborantin der Pflanzenzüchtung, Institut für Kartoffelforschung Groß Lüsewitz</li> <li>• Zuckerfabrik</li> <li>• Eisverkäuferin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsleiterin im Sportsverein SV Belleben 1904 (Breitensport: Frauen- und Seniorengruppen), Entspannungs-Gigong</li> <li>• Mühlenritter e.V. (seit 2022 Bürgertreff, Lesräume ...)</li> <li>• Gern in der Gruppe aktiv und für die Gruppe engagiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht autoritär sein, obwohl es als Vereinsvorsitzende erwartet wird</li> <li>• Mit Verwaltungen sprechen</li> </ul>
Marie-Luise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktdesign (Gestaltung/Kreativität)</li> <li>• Porzellanatelier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchliches Ehrenamt</li> <li>• Veranstaltungsorganisation</li> <li>• Ideenfindung</li> <li>• Arbeit mit Menschen</li> <li>• Menschen zusammenbringen</li> <li>• Konflikte moderieren</li> <li>• Lösungsorientiertes Denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papierkram</li> <li>• Buchhaltung</li> <li>• Umgang mit Grenzen im Kopf oder in (unsinnigen) Regelungen</li> <li>• Eingeschränktes Denken akzeptieren</li> </ul>
Erik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirt</li> <li>• Hobby Garten und Haustiere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbarschaftshilfe und bei schweren Arbeiten im Dorf helfen, Technik zur Verfügung stellen</li> <li>• Angebot für Kinder, - Schlitten an Traktor hängen</li> <li>• Reaktivierung Kultur Festplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Mittelpunkt stehen</li> <li>• ausgenutzt werden</li> <li>• große Erwartungshaltung an ihn</li> </ul>
Skady	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürokauffrau</li> <li>• Leitung Hotel</li> <li>• Corona Testzentrum geführt</li> <li>• Aktuell: Verwaltung Schloß Trezow</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Menschen</li> <li>• Organisation von Events</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behördengänge (Ordnungsamt)</li> </ul>
Martin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsführer GWW (Einrichtung für Menschen mit Behinderung, Kinder –</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunalpolitik macht Spaß, Stadtvertreter in Pasewalk auf Liste der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unleidige Bürokratie, Überregulierung</li> <li>• Abhängig vom Geld anderer,</li> </ul>

Unterstützt durch:



Quelle: Hochschule Neubrandenburg

## Dorfstrukturen/Rahmenbedingungen

- Dorfchecklisten/ Landinventur
- Kommunalpolitik
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Ehrenamtes
- Ehrenamt – Gewinnen und Motivieren von Engagierten für das Dorf, für die Vereine



Quelle: Mühlenberg



Quelle: Schäfer

## Was ist mein Dorf – was gibt es dort?

### Dorfcheckliste

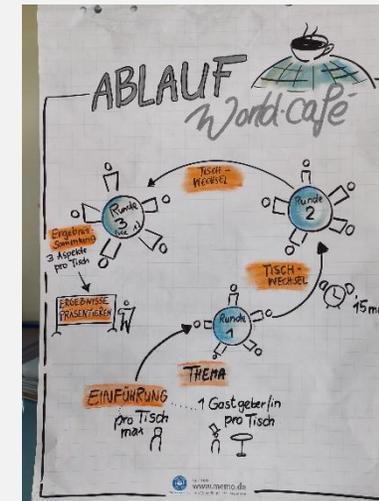
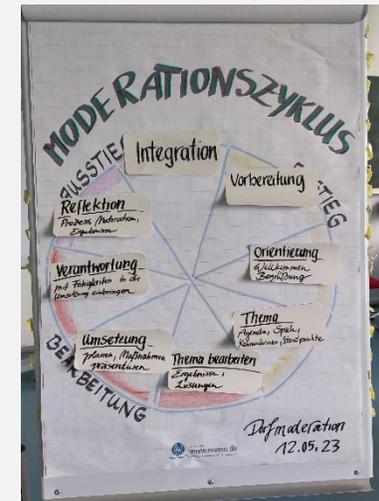
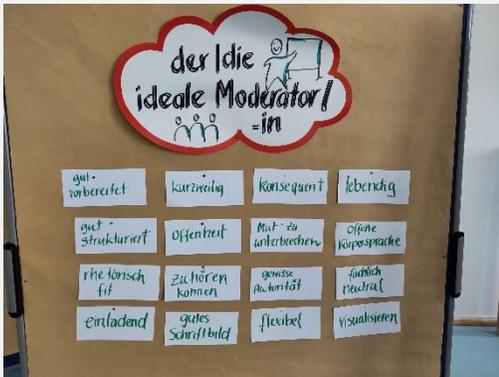
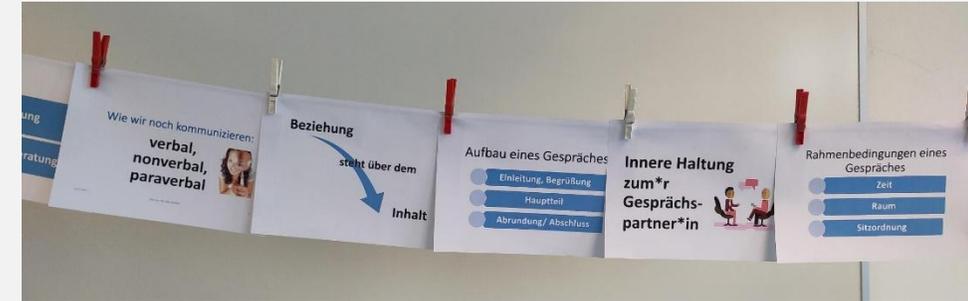
- Allgemeines – Größe, Bevölkerung
- Infrastruktur / Gebäude
- Versorgung
- Verkehr
- Wirtschaft
- Dorfleben/Denkmale/ Natur – (interessante Quelle: [www.dino-navi.de](http://www.dino-navi.de))
- Kommunikation

Quelle: Hochschule Neubrandenburg

# Inhalte

## Handwerkzeuge für die Dorfmoderation

- Grundlagen der Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Selbstreflexion
- Moderationstechniken
- Methoden zur Aktivierung und Ansprache (z.B. Erzählcafé, World Café)



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

## Wie kann ich (kleinere) Projekte/ Aktivitäten planen und umsetzen?

- Projektmanagement
- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten (mit Programmverantwortlichen, z.B. DSEE, EAS M-V, Servicestelle Kultur, ESF+ - Kleinprojekte)
- Entwicklung und Diskussion eigener Projektideen/Ideen- und Projektwerkstatt
- Antragscoaching – Entwicklung, Vorstellung und Diskussion eigener Projektanträge

➤ **Ziel: Teilnehmende reichen am Ende des Kurses einen Projektantrag ein**



Foto: Hochschule Neubrandenburg Quelle: Hochschule Neubrandenburg



Dorfmoderation - Kaether 22.11.2024



Quelle: Prokop



Quelle: Auer

# Inhalte



## Handlungsfelder im Dorf

- Kultur
- Nahversorgung/ Dorfläden
- Digitales Dorf/ Dorffunk
- Mehrfunktionshäuser
- Mobilität
- Leben im Alter
- ...

*Dorfentwicklung in Gessin, multifunktionales Dorfhaus,  
Dorfladen, Wohnen im Alter und Dörpsauto – Carsharing  
auf dem Lande*

*Der ELLI-Nachbarschaftsbus  
Bildungsscheune Bollewick, Bioenergiedorf Bollewick*

*Nahversorgung - Dorfladen Bernitt*

*Kulturlandbüro Bröllin*

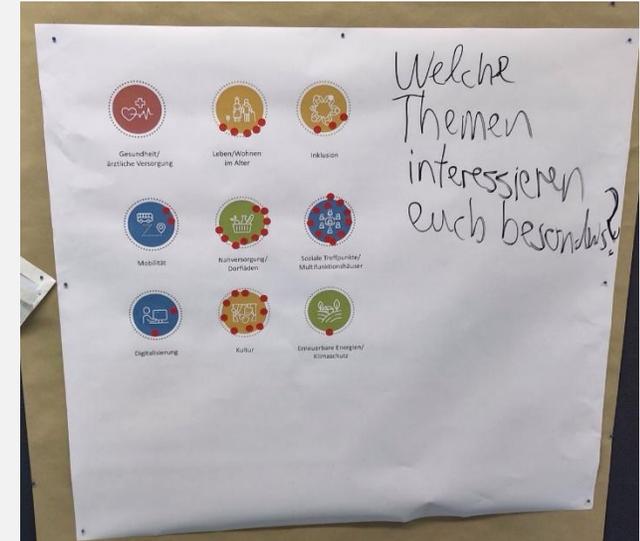


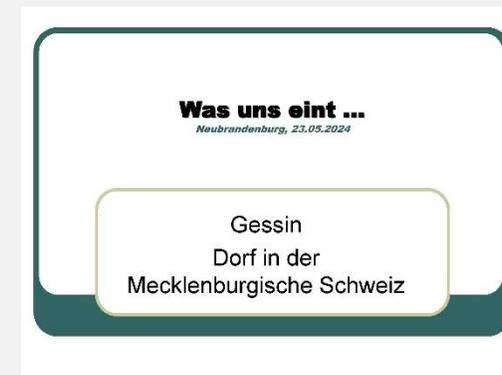
Foto: Hochschule Neubrandenburg



Quelle: Adler



Quelle: David

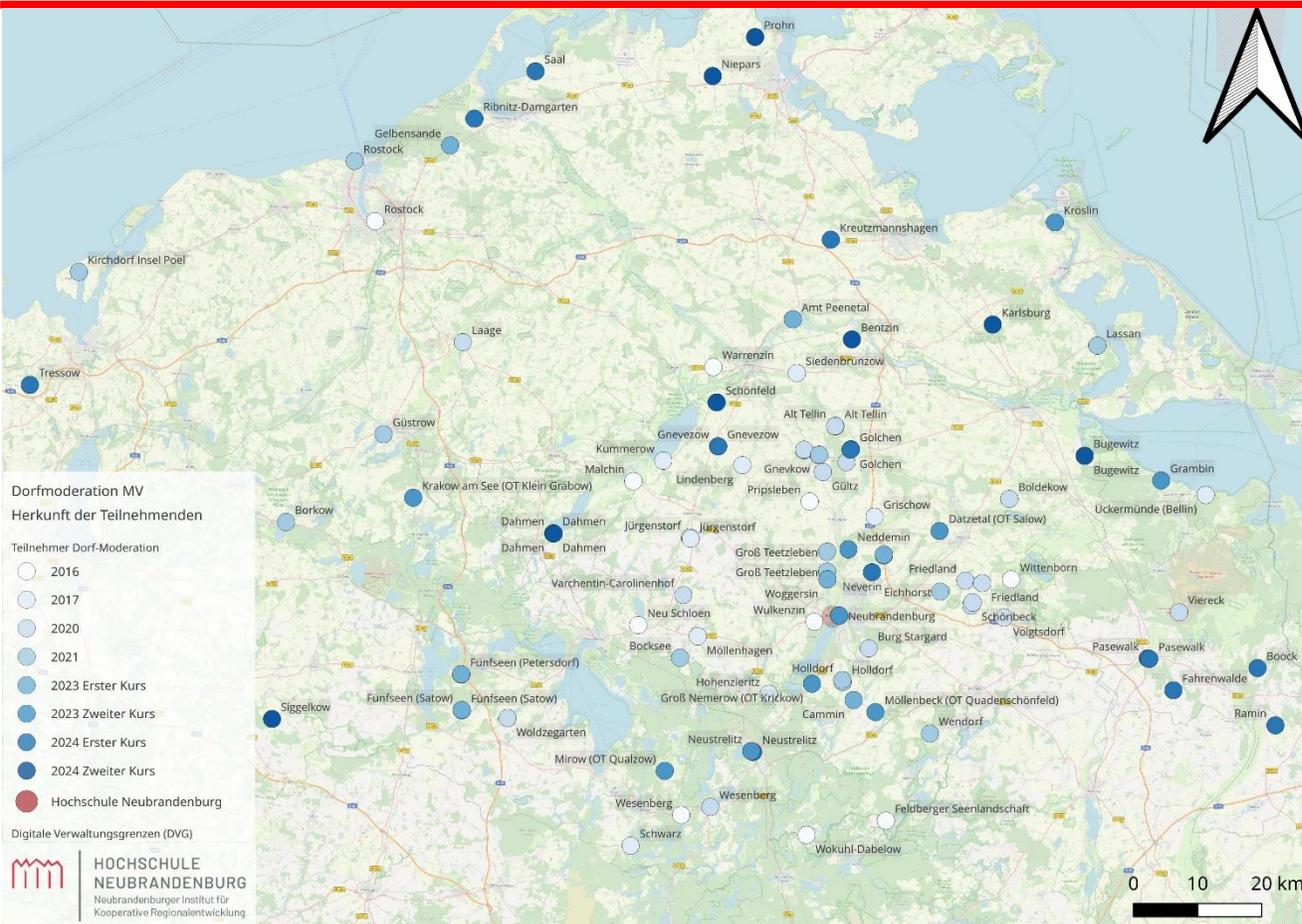


Quelle: Kleist

# Netzwerk Dorfmoderation M-V



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG  
Neubrandenburger Institut für  
Kooperative Regionalentwicklung



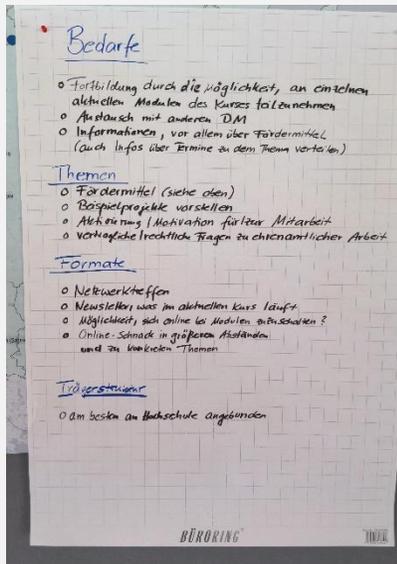
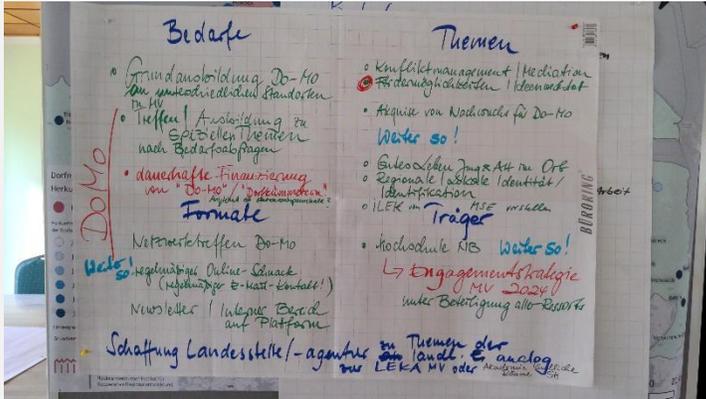
Quelle: Hochschule Neubrandenburg

- Netzwerk – Verteiler über 80 Personen
- Netzwerk Dorfmoderation Online-Schnack (zweimonatlich)
- Newsletter/Informationsbrief (zweimonatlich)
- Internetseite mit internem Bereich
- Netzwerktreffen (1-2 jährlich)



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

# Netzwerk Dorfmoderation M-V



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Tabelle 2: Ergebnisse des World Cafés „Zukunft des Netzwerk Dorfmoderation M-V“

Bedarfe
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundausbildung Dorfmoderation an unterschiedlichen Standorten in M-V</li> <li>Treffen/Ausbildung zu speziellen Themen nach Bedarfsabfrage</li> <li>Möglichkeit, an einzelnen aktuellen Modulen des Kurses teilzunehmen</li> <li>Austausch mit anderen Dorfmoderatoren</li> <li>Informationen, vor allem über Fördermittel</li> <li>(Dauerhafte) Finanzierung/Vergütung von Dorfmoderatorinnen/Dorfmoderatoren ähnlich wie Dorfkümmer*innen in Schleswig-Holstein, ggf. angelehnt an Ehrenamtspauschale</li> </ul>
Formate
<ul style="list-style-type: none"> <li>Netzwerktreffen</li> <li>Regelmäßiger Online-Schnack (ggf. zu konkreten Themen, in größeren Abständen)</li> <li>Newsletter (auch mit dem was im aktuellen Kurs läuft)</li> <li>Interner Bereich auf Plattform</li> <li>Möglichkeiten, sich online bei Modulen zuzuschalten</li> </ul>
Themen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfliktmanagement/Mediation</li> <li>Fördermittel / Ideenwerkstatt</li> <li>Aktivierung/Motivation für/zur Mitarbeit</li> <li>Akquise von Nachwuchs für Dorfmoderatorinnen/Dorfmoderatoren</li> <li>Gutes Leben für Jung &amp; Alt im Ort</li> <li>Regionale/Lokale Identität/Identifikation</li> <li>vertragliche/rechtliche Fragen zu ehrenamtlicher Arbeit</li> <li>Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept der Region Mecklenburgische Seenplatte vorstellen</li> </ul>
Träger
<ul style="list-style-type: none"> <li>an Hochschule Neubrandenburg angebunden</li> <li>Schaffung einer Landesstelle/-agentur zu Themen der ländlichen Entwicklung analog zur LEKA MV oder der Akademie ländliche Räume SH</li> </ul>

Quelle: Hochschule Neubrandenburg

# Überregionaler Austausch



- In anderen Bundesländern gibt es ähnliche Ansätze mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen
- Dort sind die Dorfkümm:innen oder Dorfmoderator:innen manchmal angestellt bei Landkreis, Amt oder Gemeinde und haben aber häufig eher die Aufgabe Kümm:erdienste, Sorgearbeit, weniger Dorfentwicklung
- Fortbildungsangebote gibt es nicht überall
  - Dorfmoderator:innen in (Süd-)Niedersachsen - <https://www.dorfmoderation-sn.de/>
  - Dorfkümm:innen in Schleswig-Holstein - <https://www.alr-sh.de/unsere-projekte/dorfkuemmerinnen/>
  - Dorfkümm:er in Thüringen - <https://www.lsz-thueringen.de/das-lsz-in-der-praxis/dorfkuemmerin>
  - Dorfmanager in Nordrhein-Westfalen - <https://www.ils-forschung.de/wissenstransfer/ils-publikationen/ils-working-paper/?id=779>
  - ZUMO – Moderierende für Zukunftsfragen in Baden-Württemberg - <https://www.sozialwissenschaften-stuttgart.de/beratung/quartier-2030-1>
- Austausch hat begonnen
  - Online-Runde der Verantwortlichen aus den Bundesländern
  - Vortrag Kaether bei Dorfkümm:innentreffen in Schleswig-Holstein und in Thüringen

# Fazit und Ausblick



- Engagement konnte aktiviert und begleitet werden
- großes Potenzial für die zukünftige Dorfentwicklung und Lebensqualität im Ort, nachbarschaftlicher Unterstützung, ehrenamtliches Engagement
- Weiterentwicklung der Themen anhand der Bedarfe
- Die nachhaltige und umfassende Wirkung der Dorfmoderation benötigt verlässliche und dauerhafte staatliche Unterstützung
- Leider noch keine Finanzierung für weitere Fortbildungskurse – Suche läuft
- Überlegungen zu stärkerer Formalisierung/Anstellung bei Kommunen
- Verstetigung Netzwerk Dorfmoderation M-V
- Intensivierung länderübergreifender Austausch mit anderen Netzwerken / Koordinator:innen aber auch Dorfmoderator:innen – Dorfkümm:innen

*„Erfolg des  
Fortbildungskurses:  
50% fachliche Inputs und  
50% Austausch in der  
Gruppe“*

*Zitat eines Teilnehmenden 2024*



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Johann Kaether

Hochschule Neubrandenburg, Institut für Kooperative Regionalentwicklung

„HiRegion – Hochschule in der Region“ - Transferstelle Daseinsvorsorge

Hochschulkoordination Gesellschaftstransfer

Koordination Dorfmoderation M-V

Tel: 0395-5693-4703

E-Mail: [kaether@hs-nb.de](mailto:kaether@hs-nb.de), [dorfmoderation@hs-nb.de](mailto:dorfmoderation@hs-nb.de)

Web: [www.hs-nb.de/dorfmoderation](http://www.hs-nb.de/dorfmoderation)

[www.hs-nb.de/transfer-dv](http://www.hs-nb.de/transfer-dv)

[www.forum-mv.de](http://www.forum-mv.de)

[www.netzwerk-daseinsvorsorge.de](http://www.netzwerk-daseinsvorsorge.de)

